



BUSCH



VEB Zentral-Zirkus – DDR, 104 Berlin, Hessische Straße 11/12
Träger des Vaterländischen Verdienstordens in Silber

Generaldirektor
Künstlerischer Direktor und
Stellvertreter des Generaldirektors

Otto Netzker
Mario Turra, NPT



ZIRKUS BUSCH

Direktor
Stellvertretender Direktor
Künstlerische Leitung
Ökonomische Leitung
Technische Leitung
Presse, Werbung,
Gastspielvorbereitung

Heinz Lorz
Hasso Grünert
Charly Adolph
Bernd Maxheimer
Amandus Herrler
Rolf Liebing



Liebe Zirkusfreunde,

wir freuen uns, mit der „Zirkusparade 75“ auch in Ihrer Stadt gastieren zu können. Busch – ein Name von Weltruf, Zirkus Busch bietet Weltspitzenleistungen der Dressur und der Artistik.

Wenn Sie uns 1974 vermißt haben, so deshalb, weil wir auf Tournee durch die Sozialistische Republik Rumänien waren. Zahlen sind zwar nicht jedermanns Sache, doch der vorhergehende Satz erhält einen tieferen Sinn, wenn Sie wissen, daß das Busch-Zelt in 36 Städten aufgebaut wurde und daß wir über 800 000 Besucher zählten, 88 000 allein in Rumäniens Metropole Bukarest. Besonders großen Anklang fand unser Programm in der Hafenstadt Constanta vor internationalem Publikum.

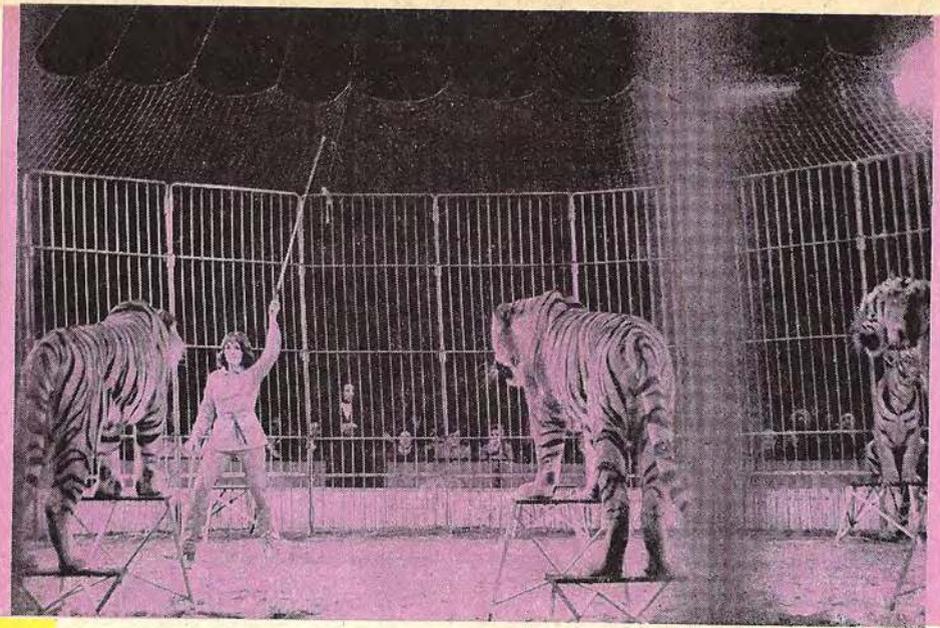
Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unserer Zirkusparade Anerkennung und Beifall zollen. Herzlich begrüßte Gäste in unserem Kollektiv sind die vietnamesische Dompteuse Do Thi Hao sowie sowjetische und mongolische Artisten. So legt unser Programm Zeugnis ab von der engen Verbundenheit der Länder des sozialistischen Lagers.

Lassen Sie mich Ihnen zum Schluß meiner Begrüßungsworte noch mitteilen, daß der VEB Zentral-Zirkus 1975 15 Jahre besteht und wir aus diesem Anlaß die Zirkusparade 75 in zahlreichen Städten der Sowjetunion und – als bisher weiteste Reise unseres Kollektivs – in der Mongolischen Volksrepublik zeigen werden. Für uns ist das eine ehrenvolle Verpflichtung und ein Grund, mit noch besseren Leistungen und noch originelleren Dressuren als bisher aufzuwarten.

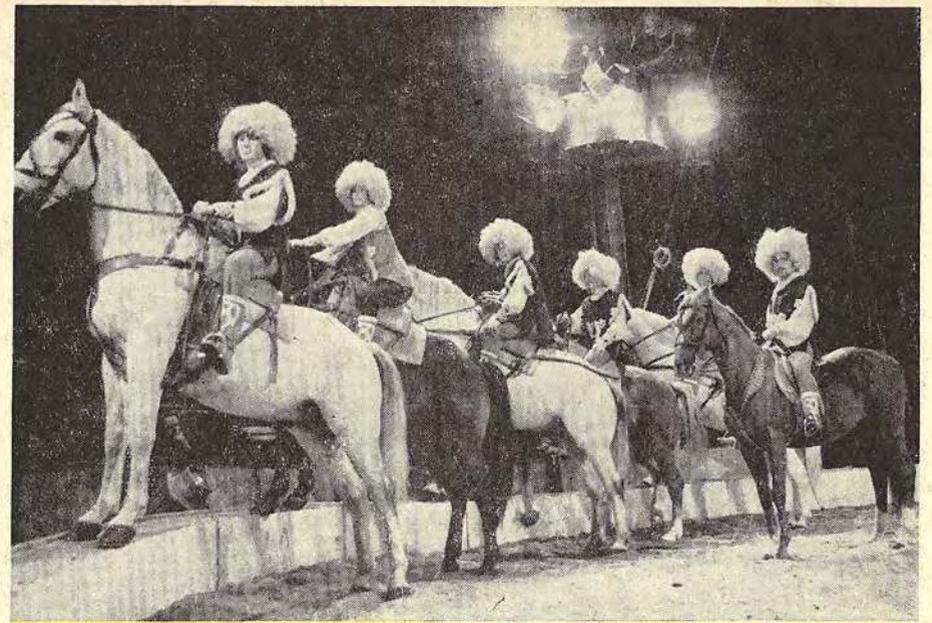
Ich wünsche Ihnen im Namen aller meiner Mitarbeiter und in meinem Namen frohe und vergnügte Stunden im Zirkus Busch.

Heinz Lorz, Direktor





Sind Sie ein Literaturkenner? Dann können Sie jetzt die „Pantherfrau“ bewundern. Heute zur Abwechslung einmal mit Löwen und Tigern, die nicht weniger gefährlich sind. REGINA MARCELLA heißt eigentlich ganz anders, denn ihr Mann ist Hanno Coldam.



Kamelreitende Dshigiten sind selten. Noch seltener sind Dshigiten, die aus unserem Land stammen und international Furore machten. Es sollte nicht unter uns bleiben, daß es die TRUPPE WOLFGANG KERSTEN ist.

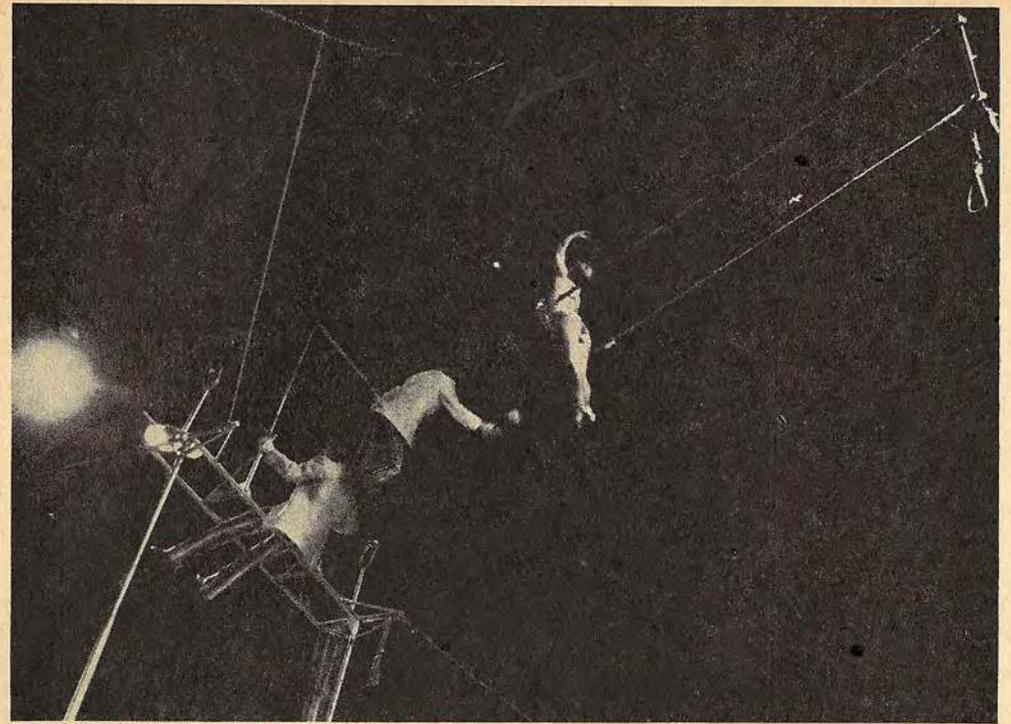


Obwohl sein Habitus das vermuten ließe, stammt PFERDE-JUSTAV nicht aus der Brauerei. Sie wissen doch, det is eener aus Zilles Milljöh. Bier trinkt er aber deswegen trotzdem.

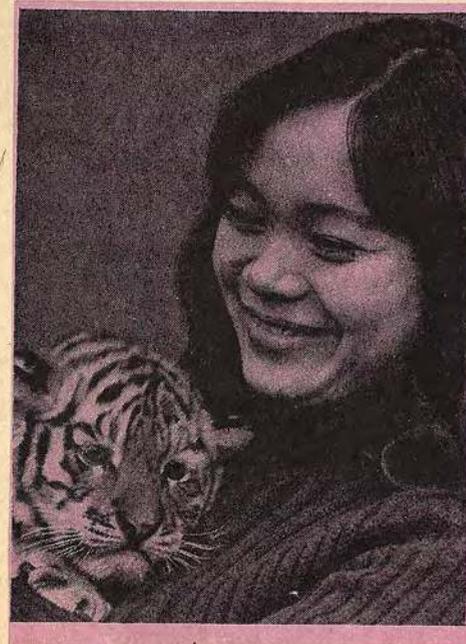




Warum heißen Haflinger Haflinger? Weil sie aus dem kleinen Schweizer Gestüt in Haflingen abstammen. Dressieren und vorführen mit Eleganz — das macht **WOLFGANG KERSTEN**, dessen Vielseitigkeit ruhig bewundert werden darf.



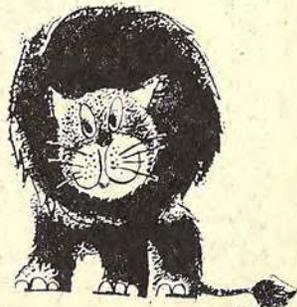
Eine Frau zwischen zwei Männern ist auf der Erde nicht das wahre Vergnügen (für die Männer). Aber in der Luft? Da sind **ILONA UND DIE JOKERS** vorzügliche Spaßmacher.



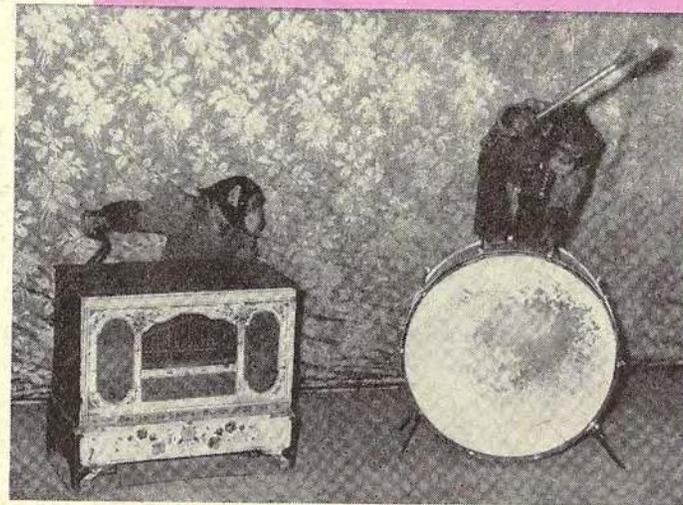
Diese charmante junge Dame ist weitgereist. Sie kommt aus der DR Vietnam und heißt **DO THI HAO**. In ihrer Heimat begann sie mit Taubendressuren, heute arbeitet sie lieber mit größeren Tieren und geht mutig in den Löwenkäfig.



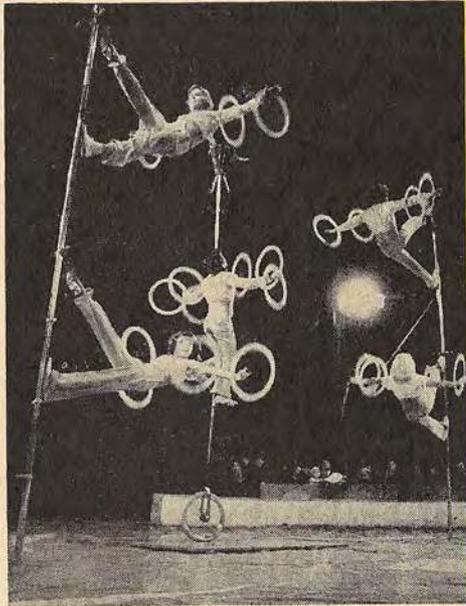
Die LOS INKAS kommen Ihnen jetzt . . . nein, Sie irren, wenn Sie glauben: spanisch. Sie kommen indianisch. Sagenumwoben ist das Reich der Inkas, bei uns jedoch ist alles geklärt, handelt es sich doch um eine raffiniert verpackte Würfdarbietung.



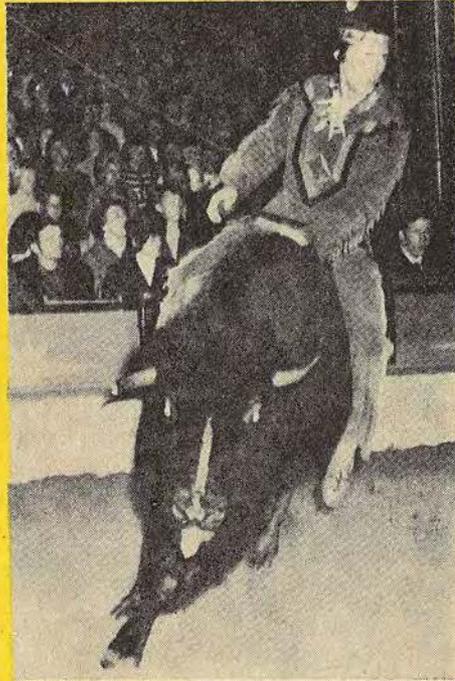
Affen gehören zu den beliebtesten Tieren im Zirkus. Beim Menschen erfreuen sie sich so großer Beliebtheit, weil man in ihnen entweder sich selbst (das ist selten) oder einen lieben Bekannten (und das ist häufig) wiedererkennt. Das wird Ihnen



sicher auch bei BUNTES SCHIMPANSEN widerfahren. Über den Spaß und der Freude vergessen Sie bitte nicht, die Dressurleistungen zu bewundern. So können Sie zum Schluß gewiß ausrufen: Donnerwetter, so ein Affe! Und das wird ein Lob sein.



Wie entstehen eigentlich Artistennamen? Hier verraten wir es. An M a s t e n wird — perfekt, versteht sich — mit Keulen j o n g l i e r t. Ist doch ganz einfach, nicht? Man muß eben nur drauf kommen, daß das die MAJONGS sind.



Hand aufs Herz: Sind Sie mutig? Dann stellen Sie sich doch einmal nur ans Messerbrett und lassen Messer und Tomahawks auf sich zusausen. Na, immer noch nicht genug? Dann wäre ein Ritt auf einem ungesattelten Bison genau das Richtige! Doch bevor Sie sich entscheiden, wollen wir schnell noch sagen, das kann nur eine Truppe auf der Welt: die RODEOS!

Für manchen ist es gar nicht so leicht, im Gleichschritt zu laufen, dabei ist das die einfachste Form der synchronen Arbeit. Wenn aber zwei Damen am Vertikalseil und zwei Herren zu ihren Füßen (wo sonst?) schwierigste artistische Übungen ausführen, ist das allein ein Lob wert. Wenn es dann auch noch synchron geschieht wie bei den ROSWINGS, freut man sich an der Eleganz dieser Darbietung



Haben Sie eigentlich Spaß am Spaß? Wenn Sie nämlich gern lachen und darüber hinaus eine gelungene artistische Darbietung sehen wollen, dann sind TOMMY + WALDI genau das Richtige für Sie und Ihr Zwerchfell.



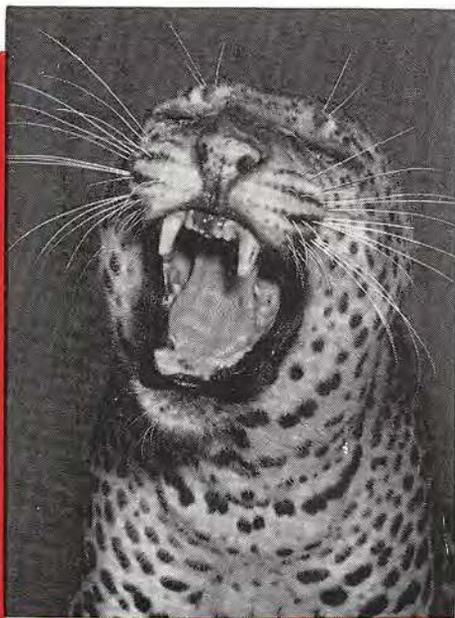
Kochen Sie gern? Wenn nicht, dann sind Sie gewiß ein Feinschmecker. Wie schmeckt eine Suppe ohne Salz? Langweilig, fade, sie macht direkt appetitlos. Alles richtig, man kann aber auch sagen: Eine Suppe ohne Salz ist wie ein Zirkus ohne Clowns. Unsere Suppe ist da ziemlich gut gesalzen, mit dem Salznapf, äh, Verzeihung, mit dem Clown JOLLY und seinem Partner CHARLY ADOLPH.

Waren Sie schon in der Tierschau, liebe Zirkusfreunde?

Sie ist ein interessantes und praktisches Studienobjekt besonders für unsere Schüler.

Darüber hinaus bietet sie eine so schnell nicht wiederkehrende Gelegenheit für jeden Tierfreund, egal ob er 6 Jahre oder über 60 Jahre ist.

Vom ersten Gastspieltag ist diese lebendige und informative Schau jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Sie können sie auch zwischen den Vorstellungen besuchen und selbstverständlich in der großen Pause unserer „Zirkusparade 75“.



Dabei haben Sie gleichzeitig die Chance, einen Blick hinter die Kulissen eines der modernsten Reisezirkusse zu werfen und können so auch einen kleinen Einblick in das Leben von uns Fahrenden nehmen.

In unserer Busch-Tierschau sehen Sie Haflinger- und Lipizzaner-Pferde, Löwen, Tiger, Bisons, Affen, Kamele und viele andere Tierarten.

Zirkus Busch garantiert in allen Vorstellungen das vollständige Programm, Änderungen aus Krankheitsgründen u. a. müssen wir uns jedoch vorbehalten.

Eine Genehmigung zum Fotografieren erhalten Sie im Direktionswagen.

Filmen und Blitzlichtarbeiten können wir Ihnen leider nicht gestatten.

Fundsachen können Sie nach der Vorstellung im Direktionswagen abgeben beziehungsweise empfangen.

Herausgeber: VEB Zentral-Zirkus, DDR – 104 Berlin, Hessische Straße 11/12 – Generaldirektor: Otto Netzker. Redaktion: Wolfgang U. Schütte – Grafik und Gestaltung: Kurt Koberstaedt. Satz und Druck: Lewerenz, Coswig (Anhalt) W/31/8 Ag 517/23/75

75